



Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.



20.-25. August 2019

Drachenboot Nationen-WM in Pattaya / Thailand

Zwei Wochen nach den Erfolgen bei der Europameisterschaft starteten die drei KGN-Männer Martin Aufenfeld, Harry Huber und Scotty Baumeister mit den Masters der Nationalmannschaft des DDV bei der Nationen-WM in Pattaya / Thailand.

Schon zu Beginn konnten unsere Oldies das erste WM-Gold auf der Langstrecke einheimen. Auf den kurzen Distanzen wurde es dann in den nächsten Tagen deutlich schwerer und die Leistungsdichte an der Spitze nahm zu.

Nach vielen harten Rennen und vielen Holzmedaillen ist der Knoten am Sonntag dann endlich geplatzt: Zweites GOLD im SmallBoat Open über die 500m.

Herzlichen Glückwunsch. Wir sind stolz auf Euch!

Heike Hildenbrand





Weltmeister ihres „Fachs“ aus der weiten Welt zurück

Kanugesellschaft Neckarau feiert drei ihrer erfolgreichsten Mitglieder

NECKARAU. Meister ihres Fachs waren die Neckarauer Drachenbootssportler von Anfang an: Erste Kontakte zu dieser Sportart knüpften Heinz Hägelle, Willi Engelter und Christian Frey von der Kanugesellschaft Neckarau (KGN) im Jahr 1984, als sie offiziell vom Deutschen Kanu-Verband eingeladen wurden, mit der deutschen Mannschaft in Hongkong an den Start zu gehen. Sie kamen siegreich wieder nach Hause.

Und jetzt haben sie es wieder getan. Am Rand von Mannheim residieren die Sportlerinnen und Sportler, die nicht allzu oft im Licht der Öffentlichkeit stehen, obwohl sie Meister ihres „Fachs“ sind. Weltmeister sogar. Drei aktuelle, denn Gottlieb („Scotty“) Baumeister, Martin Auffenfeld und Harry Huber waren jetzt mit der Deutschen Nationalmannschaft bei der offiziellen Weltmeisterschaft des Drachenbootverbands in Pattaya (Thailand) zusammen mit 160 anderen Sportlern der Deutschen Mannschaft (insgesamt waren 3.420 Sportler in allen Altersklassen gegeneinander angetreten) und kamen als Weltmeister in der Kategorie

Senior C (U 60) auf der Langstrecke (2.000 Meter) und über 500 Meter wieder nach Hause nach Neckarau. Geschlagen haben sie dabei die Nationalmannschaften aus Russland und Australien. Immer mit zehn Mann in einem Boot: „Das ist wie mit einem Zehnzylindermotor: Die Zündung muss aufeinander abgestimmt werden“, erzählt Scotty Baumeister. Und manchmal gehe es – obwohl es 2.000 Meter sind – um wenige Sekunden. „Das sind ein, zwei Paddelschläge“, so der 1. Vorsitzende der KGN.

„Schaut euch die Welt an und zeigt Ihnen, wie man pad-

delt“, hatte Heike Hildenbrand bei der Verabschiedung der späteren Weltmeister gesagt. Und das haben sie in beeindruckender Weise wahr gemacht. Wenn auch mit kleiner Unterstützung des thailändischen Wassergottes, dem sie auf Anraten ihres einheimischen Reiseleiters geopfert hatten, und nach dem Verzehr des „Wurms, der zwischendrin drin war“.

„Meine Herren: Wieder mal wart ihr in der Welt unterwegs und wieder mal seid ihr erfolgreich nach Hause gekommen“, lobte Heike Hildenbrand. Die nächste WM ist übrigens wieder in Hongkong. Na dann. Auf ein Neues. *red/nco*



**Die Weltmeister: Harry Huber, Martin Auffenfeld und Scotty Baumeister (von links).
Foto: Kranczoch**